MESSERSCHMITT-BÖLKOW
GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG
MÜNCHEN-OTTOBRUNN

KONTROLLISTE

BÖLKOW BO 208 JUNIOR

HALTER _____

KENNZEICHEN _____

WERKNUMMER _____

BAUJAHR _____

GESAMTFLUGSTUNDEN _____

GESAMTBETRIEBSSTUNDEN TRIEBWERK _____

FLUGSTUNDEN SEIT DER LETZTEN KONTROLLE _____

KONTROLLE AUSGEFÜHRT DURCH _____ LBA-ANERKENNUNG _____

ORT _____ DATUM _____

Art und Gegenstand der Kontrolle / Wartung	STUNDEN 25	100	200	500	1000
A VORBEREITUNG					
1 Spinner, Motorverkleidung, Radverkleidungen*), Randkappen der Tragflächen und Höhenruderkasten abnehmen, Handlochdeckel öffnen, Gepäckraum ausbauen.	■				
2 Die innerhalb der letzten 12 Monate erschienenen LTA's und Techn. Mitteilungen beachten.	■				
B MOTOR UND LUFTSCHRAUBE					
1 Motor: Warmlauf bis 40° Öltemperatur, dabei Instrumenten-, Bedienelemente- und Kontrollampen-Funktionsprüfung. Motorlauf, -Reaktion und Magnetabfall kontrollieren. Motor auf Leckstellen untersuchen. Öl in sauberes Gefäß ablassen und auf Fremdkörper untersuchen.					
2 Luftschraube: auf Beschädigungen — vor allem an den Vorderkanten — überprüfen, mit ölhaltigem Lappen abreiben. Spinnerringe auf Festsitz kontrollieren.	■				
3 Propellerschlag messen (3,2 mm max.). Befestigungsbolzen auf Sicherung und Festsitz prüfen.	■	■		■	
4 Motorbock: auf Festsitz, Zustand und Konservierung prüfen. Gummielemente der Motorlagerung auf Zustand und Verölung untersuchen, Anzugsmomente der Befestigungsbolzen (2,15 mkp) prüfen.	■				
5 Brandschott: auf Risse und lose Nieten kontrollieren.	■				
6 Auspuffanlage: auf Festsitz, Risse und Durchbrennerscheinungen prüfen.	■				
7 Auspuffummantelungen: auf Festsitz und Zustand prüfen.	■				
8 Warm- und Frischluftschläuche auf Dichtheit, Zustand und feste Anschlüsse kontrollieren.	■				
9 Ansauganlage: auf Festsitz, Dichtheit und Zustand prüfen.	■				
10 Bediengestänge und Seilzüge: auf Freigängigkeit, Schaltwege, Verformung und Verschleiß untersuchen.	■				
11 Ölfilter: ausbauen, in bleifreiem Benzin reinigen, mit neuer Dichtung einsetzen. Filterkappe festziehen, sichern, Temperaturfühler mit einwandfreier Dichtung einsetzen, Kabel anschließen.					
12 Ölablaßschraube: mit neuer Dichtung einsetzen.					
13 Frischöl einfüllen: 4,7 l gem. Wartungshandbuch.					
14 Kompression: prüfen.	■				
15 Ventilkammerdeckel und Luftleitbleche: abnehmen. Teile innerhalb der Kammern auf Zustand und einwandfreie Schmierung kontrollieren. Leitbleche auf Verformung und Risse überprüfen.	■				
16 Kühlrippen: auf Brüche, Risse und Sauberkeit kontrollieren.	■				
17 Ventile: auf Freigängigkeit prüfen, dabei Luftschraube langsam von Hand durchdrehen. Ventilkammerdeckel und Leitbleche aufsetzen. Für Deckel neue Dichtungen verwenden. (Beilagscheiben in Deckelvertiefungen nicht vergessen, Schrauben gleichmäßig anziehen). Leitbleche müssen an Rippen anliegen.	■				
18 Zündkerzen: reinigen, Elektrodenabstand neu einstellen (0,38—0,46 mm), unter 7 atü Druck prüfen, Gewinde mit Graphit schmieren, Dichtungen prüfen.	■		■		■
19 Zündkerzen erneuern.	■	■		■	
20 Zündkabel erneuern.	■	■	■	■	
21 Zündkabel, Winkelstücke und Überwurfmuttern: Zustand prüfen, anschließen.	■				
22 Unterbrechergehäuse: sorgfältig auf Ölspuren, Feuchtigkeit und Risse prüfen. Kontakte auf Unebenheit und Verbrennungen kontrollieren, reinigen. Einstellen oder Auswechseln der Kontakte gem. CONTINENTAL Maintenance and Overhaul Manual (Kap. X). Zündzeitpunkt (28° vor o.T.) und Synchronlauf der Magnete prüfen.	■				

*)falls eingebaut

Art und Gegenstand der Kontrolle / Wartung

	25	100	200	500	1000
23 Magnete überholen oder erneuern.	■	■	■	■	
24 Kraftstoffhahn und Filter: Zustand, Festsitz und Dichtheit untersuchen.	■	■			
25 Filterbecher abnehmen, Sieb und Becher reinigen, mit neuer Dichtung einsetzen.	■				
26 Kraftstoffpumpe und Kraftstoff-Notpumpe: Funktion, Zustand und Festsitz kontrollieren (nach Demontage Dichtung erneuern).	■				
27 Tank: entleeren, Festsitz und Zustand prüfen, Schlauch vom Anschluß abziehen, Filter im Rohrstutzen reinigen, zusammenbauen, Tankentlüftung auf freien Durchgang kontrollieren.	■	■			
28 Kraftstoffleitungen: Zustand und Dichtheit kontrollieren, mit Preßluft durchblasen.	■	■			
29 Vergaser: Festsitz kontrollieren, Verschlußschraube am Gehäuse entfernen, Sieb ausbauen, reinigen, einbauen.	■				
30 Luftfilter: ausbauen, reinigen (s. Wartungshandbuch). Beschädigte Filter sind zu erneuern.	■				
31 Anlasser und Generator: auf Dichtheit am Flansch, Risse und Festsitz kontrollieren. Justierung des Anlasserhebels prüfen, ggf. korrigieren.	■				
32 Spinner: reinigen, auf Risse und Zustand kontrollieren. Auf konzentrischen Lauf und Festsitz achten.	■				
33 Gesamten Motor, Aggregate und Brandschott reinigen.	■				

Für Kontrollen des Motors und der Luftschraube sind die Wartungsanweisungen der Hersteller verbindlich.

C AUSRÜSTUNG

1 Elektrische Anlage: Verlegung, Zustand und Anschlüsse des Kabelbaumes und die Steckerverbindungen prüfen.	■	■			
2 Akkumulator: ausbauen, Ladezustand und Säurestand prüfen. Halterung, Dichtheit der Verschlüsse, Freiheit der Entlüftungsöffnungen und des Leckstoffablaufes kontrollieren. Korrosionsschäden beseitigen, Pole einfetten, einbauen.					
3 Überziehwarnanlage: Leichtgängigkeit des Gebers und Funktion prüfen.	■				
4 Kontrollampen: Funktion, Zustand und Festsitz prüfen.	■				
5 Amperemeter: Funktion prüfen.*)	■				
6 Instrumentenbrett: auf Risse kontrollieren, Festsitz und Puffer der Einsätze prüfen.	■	■			
7 Positionslampen: Sauberkeit und Funktion prüfen.					
8 Staurohr, Stat. Druckabnahme: Festsitz, Dichtheit, freien Durchgang der Zuleitungen und Sauberkeit prüfen. Wassersack an linker Flügelstrebe entleeren, Durchgang des Entwässerungsloches prüfen, dicht verschließen.	■				
9 Instrumente: Zustand, Festsitz, Sauberkeit und Markierungen prüfen. Festsitz und Zustand des Zubehörs hinter dem Instrumentenbrett kontrollieren. Funktionskontrolle beim Werkstattflug.	■				
10 Drehzahlmesser: biegsame Welle auf Zustand und Festsitz prüfen.	■				
11 Kompaß: ggf. nachkompensieren, Deviationstabelle nach Vorschrift erneuern.	■				
12 Variometer: 0-Stellung prüfen.*)	■				
13 Höhenmesser: QFE-Einstellung prüfen.	■				
14 Borduhr: Funktion prüfen.*)	■				
15 Wendezeiger: Funktion und ruhigen Lauf kontrollieren.*)	■				
16 Künstlicher Horizont: Stellung kontrollieren. Zustand, Sauberkeit und Festsitz des Venturirohres und der Zuleitung prüfen.*)	■				
17 Künstlicher Horizont: Luftfilter reinigen.*)	■	■	■		
18 Funk-, Navigationsgeräte und Antennen: Zustand, Festsitz und Funktion prüfen.*)	■				
19 Außenthermometer: Festsitz und Funktion prüfen.*)	■	■			
20 Schleppkupplung und Ankeraufhängevorrichtung: Funktion und Zustand kontrollieren, abschmieren.*)	■				
21 Anschnallgurte: Zustand, Sauberkeit und Befestigung prüfen.	■				
22 Beschilderungen und Beschriftungen auf Vollständigkeit, Lesbarkeit und Richtigkeit überprüfen.	■	■			
23 Rotdrehlicht: Sauberkeit, Festsitz und Funktion prüfen.*)	■				
24 Akkumulator während der folgenden Arbeiten ausbauen.	■				

*) falls eingebaut

Art und Gegenstand der Kontrolle / Wartung

25	100	200	500	1000

D FAHRWERK

1 Federbeine: auf Abnützung, äußere Schäden und Risse überprüfen.

2 Federbeinanschlüsse: Befestigungsbeschläge auf einwandfreie Vernietung, Zustand, Risse und Festsitz, Gummilagerbuchsen auf äußere Schäden prüfen.

3 Reifen: Ventileinsätze mit Preßluft reinigen, Luftdruck prüfen, Rutschmarken kontrollieren.

4 Naben: Radlagerspiel einstellen, ggf. Lager reinigen (mindestens nach 200 Flugstunden).

5 Bremse: Zustand, Dichtheit der Anlage und Bremsölvorrat kontrollieren. Bremsbeläge auf Abnützung, Scheiben auf Riefenbildung überprüfen. Führungsbolzen gem. Wartungshandbuch S. 27 schmieren.

6 Hauptbremszylinder, Bremshebel und Zahnsegment: Zustand und Befestigung kontrollieren. Bremswirkung prüfen, ggf. entlüften.

7 Radverkleidungen: Festsitz und Zustand prüfen, reinigen.*)

8 Bugfahrwerk: Befestigung am Rumpf, Lagerbock, Stütz- und Stabilisierstrebe auf Zustand und Festsitz kontrollieren.

9 Federstrebe, Lenker und Abfangseil: Zustand und Funktion prüfen (ab W.Nr. 681 — siehe Wartungshandbuch).

10 Gabel: auf Zustand und Risse untersuchen.

11 Stoßdämpfer: Befestigungsbolzen unten abbauen, Dichtheit und Widerstand prüfen (bis W.Nr. 680).

12 Stoßdämpfer: ggf. nach ca. 500 Flugstunden erneuern.*)

13 Schrauben und Muttern: Festsitz und Sicherungen prüfen.

14 Dichtungen an der Lenkung: Zustand und Festsitz kontrollieren.

15 Bugradsteuerung: Pedalverbindung mit dem Bugrad auf Zustand und Befestigung prüfen. Bei Beanstandungen bzw. der Jahreskontrolle die Reibung der Gesamtanlage am Anlenkpunkt der dazu abgenommenen Stabilisierstrebe an der Fahrwerk-Querstrebe auf max. 3 kg kontrollieren.

16 Fahrwerk gemäß Schmierplan abschmieren.

E RUMPF UND KABINE

1 Beplankung und Spante: auf Beschädigungen — vor allem durch Steinschlag an der Unterseite — und lose oder abgeplatzte Nieten untersuchen. Lackierung und Beschriftung kontrollieren, ggf. ausbessern oder ergänzen. Freien Durchgang der Entwässerungslöcher prüfen.

2 Beschläge, Schrauben und Muttern: auf Zustand, Festsitz und Korrosion kontrollieren, ggf. Konservierung erneuern.

3 Auftritte und Sporn: (Aufbockpunkte) auf Festsitz und Unversehrtheit untersuchen.

4 Sitze: Zustand und Befestigung prüfen.

5 Haube: Verriegelung und Scharniere schmieren, Gängigkeit und sicheren Verschluß prüfen.

6 Verglasung: Festsitz und auf Risse prüfen, reinigen.

7 Hauben-Feststellstrebe: Funktion und auf Verbiegung kontrollieren.

F TRAGWERK

1 Beplankung: auf Beschädigungen, Risse, lose oder abgeplatzte Nieten untersuchen, Lackierung und Beschriftung kontrollieren, ggf. ausbessern.

2 Tragflächenanschlüsse und Beschläge: auf Festsitz, Beschädigungen, Deformierung und Sicherung prüfen (Anzugsmomente gemäß Wartungshandbuch unbedingt beachten!)

3 Streben und deren Beschläge: auf Festsitz und Zustand untersuchen.

4 Landeklappenscharniere: Sitz, Sicherung und Gängigkeit prüfen.

5 Schrauben und Muttern: Festsitz und Sicherung prüfen, Korrosionsschäden beseitigen und konservieren.

G STEUERWERK

1 Leitwerksflächen, Ruder und Klappen: auf Steinschläge, Risse, Verformung und lose oder abgeplatzte Nieten untersuchen, Lackierung kontrollieren, ggf. ausbessern. Freiheit der Entwasserungslöcher prüfen.

2 Steuerungsanlage: Gängigkeit, Spiel und seitenrichtigen Ausschlag der Ruder und Trimmung prüfen, dabei auf Reibgeräusche der Ruder, Stoßstangen und Seile achten.

3 Landeklappenverstellung und Begrenzungsschalter: Funktion prüfen.

4 Ruder und Klappen: Ausschläge gem. Wartungshandbuch nachmessen, ggf. korrigieren.

5 Steuerseile: auf Drahtrisse und feste Verbindungen prüfen. Die Spannschlösser und deren Sicherungen sehr sorgfältig untersuchen. Seilspannung prüfen, ggf. nachstellen.

6 Querruder: Leichtgängigkeit und sicheren Abstand der beweglichen Teile prüfen.

*) falls eingebaut

Art und Gegenstand der Kontrolle / Wartung	25	100	200	500	1000
7 Lagerung des Querruderantriebes: im Rumpf und an den Flächenenden auf Festsitz und allgemeinen Zustand untersuchen. Umlenkrollen auf Gängigkeit, Zustand und Sicherung prüfen.	■				
8 Steuerknüppel: Lagerung auf Spiel kontrollieren, ggf. beseitigen. Kontermuttern der Höhen- und Querruderanschlag-Verstellung auf Festsitz prüfen.	■				
9 Trimmung: Bewegungskraft des Handhebels (ca. 2 kg) überprüfen, ggf. Stellschraube für den Reibbelag des Umlenkhebels im Heck entsprechend einstellen. Zustand und Sicherungen der Stoßstange untersuchen. Zustand des Trimmzuges kontrollieren.	■				
10 Höhensteuerung: Stoßstange und deren Stützlager im Rumpf auf Festsitz und Zustand, Stützlager auch auf Abrieb untersuchen. Umlenkhebel im Rumpfheck auf Zustand und Befestigung kontrollieren.	■				
11 Seitenflosse: Festsitz der Holmbefestigungsmuttern am Heckspant 9 prüfen.	■				
12 Landeklappen: Antriebsführungen reinigen.	■				
13 Steuerungsanlage gem. Schmierplan abschmieren, Gestänge und Seile, falls notwendig, konservieren. Steuerseile n i c h t einfetten oder schmieren!	■				
H ENDKONTROLLE					
1 Gepäckraum reinigen und einbauen. Abgebaute Verkleidungen auf Zustand und Risse prüfen, reinigen, Funktion der Verschlüsse kontrollieren, einbauen. Akkumulator einbauen.	■				
2 Fremdkörperkontrolle in Motorraum, Rumpf und Kabine durchführen.					
3 Gesamtes Flugzeug reinigen und konservieren.	■				
4 Kraftstoffbehälter volltanken, dabei Funktion und richtige Anzeige des Vorratsmessers und der Kraftstoff-Warnlampe*) prüfen.	■				
5 Werkstattflug durchführen, dabei Funktion aller Instrumente, der elektrischen, der Funk- und Navigationsanlagen, der Bedienelemente und Bremsen prüfen.	■				

Durchführung bestätigt Mechaniker _____

Prüfer _____ Klasse _____

Nach den ersten 50 Betriebsstunden des Flugzeuges ist eine erste 50-Stundenkontrolle gem. Wartungshandbuch erforderlich.

BEANSTANDUNGEN

Nr.	Mängel	Mechaniker	Prüfer

Die Lufttüchtigkeit des Flugzeuges wird bei der Jahreskontrolle durch einen Prüfer der Klasse I festgestellt. Entsprechend dem Zustand des Flugzeuges liegt es im Ermessen des Prüfers, den Zeitpunkt und den Umfang der zur Erhaltung der Lufttüchtigkeit erforderlichen Maßnahmen festzulegen.

*) falls eingebaut

Vor dem Prüfflug ist ein Standlaufbericht Nr. S-11 A zu erstellen

Flugbericht

Muster ____________ D- ________ Datum ________

Flugplatz ____________ Temperatur ________ Startgewicht ________

Flugzeugführer ____________ Begleiter ____________ Schwerpunktlage ________

Landeklappenstellung ____________ Kühlklappenstellung ________

Start ________ Landung ________ Rollverhalten ________ Trimmstellung ________ Lastigkeit ________

IAS	Höhe	Steigzeit	Variometer	Temp.	Drehzahl	Ladedruck	Schmierstoff Druck	Schmierstoff Temp.	Kraftstoff Druck	Kraftstoff Durchfluß	Zyl.-Kopf Temp.		
					U/min								

Steigflug

Horizontalflug

Trimmstellung	Dauerleistung	
	Max.	
	75 %	

Flugeigenschaften

Hauptsteuer-Neutralstellung ____________

Geradeausflugprüfung bei 75 % Dauerleistung

Trimmung um Querachse ________ Längsachse ________ Hochachse ________

Überziehen im Geradeausflug

Leistung	Fahrwerk	Landeklappen	Art der Warnung	Warnbeginn bei IAS	Überziehvorgang IAS
75 % Dauer	EIN	EIN			
	EIN	START			
Leerlauf	AUS	LANDUNG			

Funktionsprüfungen

Beanstandungen:

ja	nein	
☐	☐	Fahrwerk-Stellungsanzeige
☐	☐	Fahrwerk-Warnanlage
☐	☐	Klappen-Stellungsanzeige
☐	☐	Tankschaltung
☐	☐	Kreiselgeräte
☐	☐	Geräteanzeigen
☐	☐	Notanlage für statischen Druck
☐	☐	Flugregler
☐	☐	Magnetkompaß
☐	☐	Flächenenteisung
☐	☐	Leitwerkenteisung
☐	☐	Propellerenteisung
☐	☐	____________

ja	nein	
☐	☐	Prop.-Regelung/Synchr.
☐	☐	Segelstellung
☐	☐	Ansaugluftvorwärmung
☐	☐	Gemischregulierung
☐	☐	Kabinenheizung
☐	☐	Kabinenbelüftung
☐	☐	Kabinenkühlanlage
☐	☐	Kabinendruckanlage
☐	☐	Scheibenheizung
☐	☐	Scheibenenteisung
☐	☐	Scheibenwischer
☐	☐	Flugsicherungsanlage

	Fahrwerk	Klappen	IAS
Ausfahrzeit			
Einfahrzeit			

Bahnneigungsflug bis Vne ________

Max. Drehzahl ________

ja	nein	
☐	☐	Vorflügelfunktion
☐	☐	Wirksamkeit der Bremsen
☐	☐	Magnetprüfung vor dem Abstellen
☐	☐	Dichtheitsprüfung Triebwerksanlage

☐ Nach Behebung der Beanstandungen ohne Nachflug einwandfrei

☐ Einwandfrei ☐ nochmals zum Nachflug

Der Flugbericht ist dem Standlaufbericht beizuheften.
... detailliert zu ... es ist zu streichen.

____________ Flugzeugführer Prüferstempel ____________ Prüfer

A. Gottliebs + J. Osswalds Buchdruckereien 7312 Kirchheim unter Teck

Standlaufberich

Datum _____

Standlauf

Muster D - Beginn U-

	Drehzahl	Ladedruck	Schmierstoff Druck	Schmierstoff Temperatur	Kraftstoff Druck	Kraftstoff Durchfluß	Zyl.-Kopf Temperatur		
Anzeige in	U/min								
Startleistung									
Leerlauf									

Propellerverstellung			Magnetprobe M 1 + M 2	Magnetprobe M 1	Magnetprobe M 2	Ansaugluftvorwärmung AUS	Ansaugluftvorwärmung EIN	Bremsen halten bis
kleine Steigung								U/m
								U/m
große Steigung								

Höhenmesser-Kontrolle	Anzeige 1	Anzeige 2
QFE		
QNH		

Funktionsprüfungen (im Stand und beim Rollen)

Beanstandungen:

ja	nein		ja	nein	
		Anlaßverhalten			Lenkung
		Motorlauf und Übergang			Federung und Dämpfung
		Kühlklappenprobe			Geräteanzeigen
		Prop.-Regelung/Synchr.			Kreiselinstrumente
		Segelstellung			Enteisungsanlagen
		Generatorkontrolle			Scheibenheizung/-Wischer
		Bedienungsorgane			Kabinendruckanlage
		Brandhahn			Kabinenbelüftung
		Tankschaltung			Kabinenheizung und - Kühlung
		Kraftstoff-Zusatzpumpen			Beleuchtungsprobe
		Gemischregulierung			Staurohrheizung
		Parkbremse			Überziehwarnung
		Bremswirkung beim Rollen			Landeklappen
					Klappen-Stellungsanzeige
					Magnetprüfung vor dem Abstellen

Standorthöhe _____

Temperatur _____

Sonstige Prüfungen

ja	nein	nicht geprüft	
			Zündkerzenbild
			Ölfilterbefund
			Zylinder ausgeleuchte
			Kompressionsprüfung
			Fremdkörperkontrolle
			Dichtheit nach dem Standlau

Kompressionsprüfung Zylinder	1	2	3	4	5	6	7	8	
Motor									

Lfd. Nr.	Art der Beanstandungen, Bericht oder Befund	Art der Behebung, Bemerkungen	Prüf-vermerk

☐ Einwandfrei

☐ Nach Behebung der Beanstandunge ohne Standlauf einwandfrei

☐ nochmals zum Standlauf

Muster und Werknummern der Motoren und Propeller siehe Betriebszeiten-Übersicht

Stand vom _____

Prüferstempel

Prüfer

Beanstandungen sind detailliert zu erläutern.
Nichtzutreffendes ist zu streichen.

A. Gottliebs + J. Osswalds Buchdruckereien, 7312 Kirchheim unter Te